

## Termine:

**Mittwoch, den 18. November 2026** um 15 Uhr in der Heimatstube, Vortrag von Heiko Kiefer „Der gesunde Schlaf“. Eintritt frei.

Das neue Rodener Prisma ist fertig. Die Ausgabe **Nr. 15** wird am

**Freitag, den  
27. November  
2026**

ab 16.00 Uhr auf dem Schulhof der Römerbergschule vorgestellt. Thema „**75 Jahre Römerbergschule Roden**“  
Gleichzeitig findet das beliebte **Mistelfest** mit vielen Attraktionen statt (Sießschmier, Bastelartikel, Honig, u.v.m.)

**Sonntag, 29. November 2026** ab 15.00 Uhr findet der beliebte Mundartnachmittag im Karl-Thiel-Haus statt. Kaffee und Kuchen in der kleinen Pause. Eintritt frei.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im Rodener Geschichtskreis, werden auch Sie Mitglied. Über einen Kontakt würden wir uns sehr freuen.



Unseren Geburtstagskindern im Monat Oktober:  
**Rolf Dillschneider   Josef Kopp   Ingrid Lenhof**  
gratulieren wir von ganzem Herzen!



## 10. Info-Brief 2026

Schulstraße 7a, 66740 Saarlouis-Roden

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 15 – 18Uhr

[www.rodener-geschichtskreis.de](http://www.rodener-geschichtskreis.de)

Email: [rodener-geschichtskreis@web.de](mailto:rodener-geschichtskreis@web.de)

**Tel.: 06831/8601856**

*Verantwortlich für Text und Inhalt: Alois Rau und Team*

## Sie haben ihr Gebiss auf der Hüpfburg vergessen!



So lautet der Titel eines Fachbuches von Sybille Bullatscheck zum Thema Demenz, das mir auf dem Büchertisch beim 28. Internationalen Demenz Kongress Saar-Lor-Lux, sofort ins Auge gefallen ist.

Es lenkt humorvoll den

Blick auf die Problematik älterer Menschen in Seniorenheimen hin; problematisch sowohl für die Senioren als auch für das Pflegepersonal - also Alter und Krankheit und die Pflege. Themen beim Kongress lauteten zum Beispiel; alternative Wohnformen, Prävention oder auch 'Pillenlos statt willenlos'.

Auch über ein Recht auf unvernünftige Selbstbestimmung wurde referiert. Gewiß ist es wichtig und nötig, die augenblickliche politische Entwicklung, die eine Gefährdung der demokratischen Ordnung für möglich halten läßt, im Auge zu behalten; die Sorge um unsere persönliche Existenz (es ist sehr menschlich am Ende des Lebens alt und sogar gebrechlich und dement zu werden) sollte uns genauso wichtig sein. Der Mensch im Alter braucht Hilfe, Sorge und Empathie.

Das lange praktikable Modell der Großfamilie trägt leider nicht mehr in sehr vielen Fällen. Daher müssen Lebensformen gefunden werden, die speziell älteren Menschen gerecht werden. Das demographische System zeigt uns in der Pyramide, daß wir in Deutschland immer älter werden. Auch im Respekt vor dem Alter zeigt sich das kulturelle Niveau einer Nation.

*Text Karl Hermann Kallenborn*

## Neu in unserer Sammlung:



Ab sofort können Sie dieses Oberteil einer römischen Amphore bei uns in der Heimatstube bewundern. Gefunden wurde das Teil hier in Roden. Dr. Hermann Maisant† datierte die Herstellung auf das Jahr um 140 n. Chr.

*Leihgabe Andreas Rival. Roden.*